Schatzmeisters Bericht

Der Süd-Wheithall Lebensstock Versicherungs-Gesellschaft.

William Kern, Esq., Schatzmeister der „Süd-Wheithall gegenseitigen Lebensstock-Versicherungs-Gesellschaft," in Rechnung mit der besagten Gesellschaft vom 7ten Juli 1863, bis zum 11. Juni 1864.

Dr.

Der Schatzmeister belastet sich mit folgenden Summen:

1863.	Bilanz laut letztjähriger Rechnung			$372 30
„	August 20.	Baar erhalten		42 15
„	Dec. 28	do	do	84 00
1864.	Jan. 2.	do	do	412 50
„	„ 9.	do	do	278 50
„	Feb. 10.	do	do	538 70
„	März 19.	do	do	185 00
„	April 2.	do	do von Butz	109 81
„	Mai 28.	do	do von Sieger	160 96
„	Juni 11.	do	do von Guth	126 13
				$2450 05

Cr.

Der Schatzmeister gibt sich Credit wie folgt:

1863.			
Juli 7.	Bezahlt an	Young u. Leh	$153 00
„ 13.	do	Chas. Henninger	22 00
„ 22.	do	H. Hinkel	36 00
„ 28.	do	Säger u. Leisenring	39 50
Aug. 8.	do	Francis Fischer	27 00
„ 10.	do	Soloman Roth	90 00
„ 17.	do	Henry Roth	6 37
Oct. 24.	do	Oliver Snyder	25
1864, Jan. 2	do	„	21 50
„ 2.	do	William Mink	40 00
„ „	do	D. A. Tombler	36 00
„ „	do	S. Stephen	22 50
„ 9.	do	W. H. Blumer u. Co., Note	1013 77
Feb. 6.	do	J. E. Brady	22 50
„ 10.	do	Owen Sieger	90 00
„ 18.	do	E. F. Butz	93 60
„ 22.	do	Samuel Butz	11 70
März 1.	do	Jonas Krum	123 40
„ 25.	do	H. Person	90 00
Mai 18.	do	Guth u. Hagenbuch	44 25
„ 28.	do	Levi Peter	6 00
„ „	do	William Kern	50 00
„ „	do	Solomon Kemmerer	5 00
„ „	do	H. Hiestand	5 00
„ „	do	Joseph Sieger	12 00
„ „	do	Joseph Henninger	11 00
„ „	do	Jacob Cooper	8 00
„ 30.	do	Jonas George	85 00
Juni 10.	do	P. Knappenberger	33 73
„ „	do	Evan Guth	41 00
„ „	do	Tilghman Minnich	14 40
		Bilanz in den Händen des Schatzmeister	193 72
			$2450 05

Wir die unterzeichneten Auditoren bescheinigen hierdurch daß wir die Rechnung des William Kern, Esq., Schatzmeister der „Süd-Wheithall Lebensstock Versicherungs-Gesellschaft" untersucht haben, und daß wir eine Bilanz von ein Hundert und drei und neunzig Thaler und zwei und siebenzig Cents in seinen Händen finden

George Roth, jr., S. H. Ludwig, } Auditors.

Bericht des Secretärs.

Evan Guth, Esq., Secretär der „Süd-Wheithall Lebensstock Versicherungs-Gesellschaft" überreichte der Gesellschaft folgenden Bericht und beigefügte Rechnung, vom 15ten Juni 1863, bis zum 2ten Juni 1864, nämlich:

Dr.

Der Secretär belastet sich wie folgt:

Bilanz in Händen vom letzten Jahr	$20 25
Premium um alte Polizen zu erneuern	63 75
Premium für 53 neue Polizen	109 20
	$193 40

Cr.

Der Secretär gibt sich Credit wie folgt;

Bezahlt an Guth, Neuhard u. Stähler, Auditors	$ 3 00
„ „ Peter Roth, Tax zurückerstattet	2 70
„ „ Charles Derr	1 35
„ „ Wartman und Geiger	2 00
„ Vereinigten Staaten Tax	36 80
„ für Vereinigten Staaten Tax-Stämps	6 65
„ an J. D. Lawall, Fees	10
„ „ E. J. Able, „	35
„ „ J. F. Kline, „	10
„ für Bücher, Papier, Envelopes und Poststämps	11 50
„ an den Schatzmeister	126 13
Bilanz in den Händen	2 72
	$193 40

Wir die unterzeichneten Auditoren bescheinigen hierdurch, daß wir die Rechnung des Evan Guth, Secretär der „Süd-Wheithall Lebensstock Versicherungs-Gesellschaft," untersucht haben, und eine Bilanz von zwei Thaler und zwei und siebenzig Cents in seinen Händen finden.

George Roth, jr., S. H. Ludwig, } Auditors.

Collektors-Bericht.

Die Rechnung von **Josiah Sieger,** Esq., Collektor für die „Süd-Wheithall Lebensstock Versicherungs-Gesellschaft."

Dr.

Der Collektor belastet sich wie folgt:

Ganzer Belauf des Assessments No. 5	$1951 72
„ „ „ No. 2	30 54
	$1982 26

Cr.

Der Collektor gibt sich Credit wie folgt:

Bezahlt an William Kern, Schatzmister	$1799 71
„ Unkosten an J. F. Klein	22 47
„ Fehler im Assessment	44 14
Verlorner Tax	78 85
Commission	37 06
Tax zurückbezahlt	3 00
	$1985 23
Belauf der Assessments	1982 26
Belanz zu Gunsten des Collektors	$2 97

Wir die unterzeichneten Auditoren, haben die Rechnung des Josiah Sieger, Collektor für die „Süd-Wheithall Lebensstock Versicherungs-Gesellschaft," untersucht, und finden eine Bilanz zu Gunsten des besagten Collektors, von zwei Thaler und sieben und neunzig Cents.

George Roth, jr., S. H. Ludwig, } Auditors.

Juni 21, 1864. nq3m

Sensen! Sensen!

Eine gute Auswahl von Fruchtsensen, wie auch von Deutschen und Englischen Grassensen, diese besonders vom besten Silberstahl nach dem Muster der Deutschen Sensen gemacht, zu haben bei

J. B. Moser.

Juni 14. nq3m

An Cigarrenmacher!

Gebogne Cigarrenmesser, wie auch Spanische Bohnen sind zu haben bei

J. B. Moser.

Allentaun, Juni 14, 1864. nq3m

Hand-Lampen,

um Kohlen-Oel ohne Schornstein zu brennen, zu haben bei J. D. Moser, Apotheker.

Allentaun, Feb. 23.

Wer sagt Lampen Seien hoch im Preiße?

Laße ihn das Folgende lesen:

Wichtig für die Bürger von Allentaun, Lecha und den angränzenden Caunties. Um unsern gegenwärtigen zu großen Stock zu reduziren, werde ich für ein Paar Wochen verkaufen an den folgenden

Niedern Preißen,
Niedern Preißen,
Niedern Preißen,
Niedern Preißen,

An dem Allentaun

China- und Lampen-Stohr,

An dem Allentaun China- und Lampen-Stohr,
An dem Allentaun China- und Lampen-Stohr,
An dem Allentaun China- und Lampen-Stohr,

No. 35 und 37 Ost-Hamilton Straße,
No. 35 und 37 Ost-Hamilton Straße,
No. 35 und 37 Ost-Hamilton Straße,
No. 35 und 37 Ost-Hamilton Straße,

Allentaun, Pa.,
Allentaun, Pa.,
Allentaun, Pa.,
Allentaun, Pa.,

Beinahe gegenüber der Deutsch-Reformirten Kirche,
Beinahe gegenüber der Deutsch-Reformirten Kirche,
Beinahe gegenüber der Deutsch-Reformirten Kirche.

Lampen welche letztes Jahr an 35 Cents verkauften werden jetzt an 25 verkauft; diejenigen an 50 für 35; diejenigen an 65 nun an 45; diejenigen an 75 nun an 55; diejenigen an $1 nun an 75 und sofort bis zu $6 im Verhältniß.

Kohlen-Oehl-Hotel-Bed-Lampen, zu $3 das Dutzend.

Kohlen-Oehl Chimnies bei Package.

Laternen von allen Größen, von 75 Cents bis zu $2.50. Polizei dunkle Laternen, einportirt und Amerikanische Manufaktur.

Sehr schöne verzierte Parlor-Lampen, Chandeliers, Candebras, u. s. w. Schades von 10 bis 35 Cents, Trimmers, Wicks, u. s. w. Kurz ein jeder Artikel in dem Lampen-Geschäft.

Das beste Kohlen-Oehl wird immer auf Hand gehalten und bei dem Bärrel, Gallon oder Quart an dem

Allentaun China und

Lampen-Stohr,

No. 35 und 37 Ost-Hamilton Straße verkauft.

Frucht erhaltende Kannen und Jars,

Von allen Größen und verschiedenen Patterns selbst-sealend und mit Korks verkaufen an den letztjährigen Preißen.

Für die beste selbst-sealenden		Peints	$2.25 das Dutz.
„	„	Quarts	3.00 „
„	„	½ Gallon	4.00 „
„	mit Korks	Peints	1.75 „
„	„	Quarts	2.25 „
„	„	½ Gallon	3.00 „

an No. 35 und 37 Ost-Hamilton Straße, Allentaun.

Glas-Waaren,

In großer Verschiedenheit,
In großer Verschiedenheit,
In großer Verschiedenheit,

Tumblers von 50 Cents bis		$3.00	das Dutzend.
Goblets	$6.00	„ 2.50	„
Champagnes	6.00	„ 2.00	„
Weine	2.50	„ 1.50	„
Decanters	3.00	„ 37 Cents	ein jedes.

Bar-Botteln, Lager-Mugs, Glas-Teller, Bowls und Kuchenstands von $2.50 zu 50 Cents jedes.—Sauce und Preserve-Teller von allen Größen. Einterstöcke, Nursing-Botteln, Candy und Kuchen-Jars, Proof-Vials Cellery-Vases, Mint-Botteln, Julep-Tubes, 2c.

Queens-Waaren,

Neue Patterns für die Jahrszeit,
Neue Patterns für die Jahrszeit,
Neue Patterns für die Jahrszeit,

Ein großer Vorrath direkt von Europa erhalten, im Mai, Juni und Juli, in sich schließend eine der meist verbesserten und schönsten Styles und Patterns, welche jetzt gefunden werden können, und werden verkauft in Setts oder dem Stück, an nur einen kleinen Profit. Gleichfalls eine große Lot von Schweren und dauerhaften Güter, von gewöhnlicher Verfertigung, aber starke und gewünschte Waaren, verkaufen nun an etwas mehr als den halben Preiße wie folgt:

Peint-Pitschers an 10 Cents.
Dreipeint do „ 25 Cents.
Quart do „ 15 Cents.
Halbe-Gallon „ 31 Cents.
Bowls für 4, 5 und 6 Cents.
Weiße Chambers für 20, 25 und 30 Cents.
Zucker-Bowls für 18 Cents.
Mugs für 6 Cents.

Rufet an und besehet diese Güter ehe ihr sonstwo kauft.

Allentaun China- und Lampen-Stohr,
No. 35 und 37 Ost-Hamilton Straße.

Feine weiße und gold-begränzte French China, gewöhnliche Crockery, gelbe Rockingham Waaren, Stein-Waaren in Setts oder dem Stück.

Brittanie-Waaren,

In Setts oder bei dem Stück,
In Setts oder bei dem Stück,
In Setts oder bei dem Stück,

Ale und Molasses Pitschers, Coffeekannen, Theekannen, Zucker-Bowls, u. s. w. Cups und Mugs an allen Preißen.

Castors von allen Größen und Patterns von $6.00 bis $1.50.

Thee- und Tischlöffel, Suppen-Löffel, Julip-Cups, 2c.

Silber plattirte Waaren,

Silber plattirte Waaren,
Silber plattirte Waaren,
Silber plattirte Waaren.

Castors, Thee- und Tisch-Löffel, Gabeln, Butter- und Frucht-Messern, u. s. w.

Messerschmied-Waaren,

Messerschmied-Waaren,
Messerschmied-Waaren,
Messerschmied-Waaren.

Waiters, Trays, Spiegel, und Kaffee-Mühlen. Der gegenwärtige Stock wird nieder verkauft an 35 und 37 Ost-Hamilton Straße an dem Allentaun Queens-Waaren und Lampen-Stohr.

T. C. Kernahan.

Mai 3, 1864. nqbv

Neue und Zweite-Hand

Sicherheits-Kisten,

an dem

Neu-York Sicherheits-Kisten-Depot, No. 71, William Straße, N. Y.

D. B. Chamberlain.

Größen und Preißen von Lillie's feuerfesten Kisten.

Aussenseite.

	Höhe.	Breite.	Tiefe.
No. 1	24	20	20
No. 2	26	22	24
No. 3	30	24	24
No. 4	32	28	24
No. 5	34	31	24
No. 6	40	31	24

Inseite.

	Höhe.	Breite.	Tiefe.	Preise.
No. 1	17	11	12	$60 00
No. 2	19½	13½	12	72 00
No. 3	21	15	12	84 00
No. 4	22	18	13	100 00
No. 5	24	21	14	115 00
No. 6	31	21	15	130 00

März 8. nq13

John L. Breinig. Hiram M. Leh.

Löwen-Halle

Kleider-Store

No. 20 Ost-Hamilton Straße, Allentaun.

Soeben erhalten ein volles und ausgedehntes Assortement von Frühlings und Sommer-Waaren, welche zu sehen und zu prüfen das allgemeine Publikum eingeladen ist, indem wir überzeugt sind, daß ihr es zu eurem Vortheil finden werdet, unverzüglich anzurufen, um eine ganz neue und faschionable „Suht" Kleider auszuwählen,

an der Löwenhalle.

Wir lenken auch die besondere Aufmerksamkeit auf unsere große und sehr vollkommene Auswahl fertige Kleider,

an der Löwenhalle.

Folgende Güter werden sehr billig angeboten:

Wollne Jacken,
Flannel und Tuch Ueberhemden,
Linnen und Mouslin Hemden,
Linnen und Papier Collars,
Unter Kleider,
Handschuhe, Halsbinden u. Hosenträger,
India Rubber Röcke,
Jack, Hickory und Drilling Hemden,
Carpet-Bags und Umbrellen.

Wir sind auch Agenten für Weed's berühmte Nähmaschinen, und Scott's Faschions. Alles am Ein Preis Kleiderstore von

Breinig und Leh.

Allentaun, März 15, 1864. nq13

Allentaun

Wollen-Mühle.

Dieses Etablissement ist ganz besonders eingerichtet, um für Bauern und Andere aus ihrer eigenen Wolle gute heimgemachte Stoffe zu verfertigen, und es werden hier nicht nur die gewöhnlichen Artikel, als

Tuch, Satinett, Halbleinen, Flanelle, Strumpfgarn 2c.,

sondern auch

Wollene Bett-Blankets, bereits Tuch und blumige Bett-Teppiche

überzeugt, daß ihr dann kaufen werdet

Unterzeichneter wünscht auch zu bemerken, daß obgleich er nie in der Nachbarschaft von andern derartigen Etablissements Wolle einsammelte, und er auch nicht wünscht solche zu verkleinern, dadurch daß er gleich Andern prahlt, daß die in seiner Wollenmanufaktur gemachten Artikel alle andern in diesem Landestheil bei weitem übertreffen, sich dennoch die Kundschaft der Allentaun Wollenmühle, seit Unterzeichneter dieselbe inne hat, ganz enorm vermehrte, und zwar nicht nur aus der Nachbarschaft, sondern auch nicht wenig aus benachbartn Caunties, so daß ausgedehnte Vergrößerungen und Vermehrung der Maschinerie jährlich nothwendig und vom Unterzeichneten angebracht wurden. Und indem er seinen Kunden hiermit verbindlichst dankt, wünscht er sich ferner Allen, welche ihre Wolle nach der Allentaun Wollenmanufaktur bringen, dadurch nützlich zu machen, daß er ihnen aus ihrer Wolle gute und schöne Stoffe für Sonntags oder Schaffleuten verfertigt, und zwar zu billigen Preißen.—Mehrere gute heimgemachte Stoffe, sowie auch Blankets und Teppiche, werden zum Verkauf vorräthig gehalten, an der Allentaun Wollenmühle, südlich vom Markt-Viereck, an der kleinen Lecha wo der große Schornstein ist, bei

Henry Gabriel.

P. S.—Wolle wird stets gekauft und der gangbare Preis bezahlt. H. G.

Allentaun, Juni 24, 1863. nqbv

Einheimischer Revenue.

Steuer-Nachricht.

Nachricht wird hiermit gegeben an alle Personen, wohnhaft oder Geschäfte besorgend, in dem 6ten Congreß-Distrikt, bestehend aus den Caunties Lecha und Montgomery, daß die Asseßment Rolls, in Uebereinstimmung mit den Vorschriften des 15ten Abschnitts der Akte vom 1sten Juli 1862, um für Einheimischen Revenue Vorkehrung zu treffen, u. s. w., für Examination offen sein werden, an meiner Amtstube, in Allentaun, von 9 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags, für Fünfzehn Tagen, Sonntags ausgenommen, von dem Datum dieser Bekanntmachung an;—Und daß für zwei Tage, nächst darauffolgend, nämlich den 1sten und 2ten Juli, Appeals angenommen und durch mich darüber verfügt werden, und zwar ebenfalls an meiner Amtstube, gleichfalls von 9 Uhr Vormittage bis 3 Uhr Nachmittags, bezüglich auf irrthümliche oder übermäßige Schätzungen oder Aufzählungen.

Alle Appeals müssen schriftlich eingegeben und die Ursache, die Sache, oder der Gegenstand über welchen eine Entscheidung gefordert wird, genau auseinander gesetzt werden, sowie der Grund oder das Prinzip von Ungleichheit, oder den Fehler worüber geklagt wird, angegeben sein.

Samuel M'Hose,
Assessor des 6ten Distrikts.

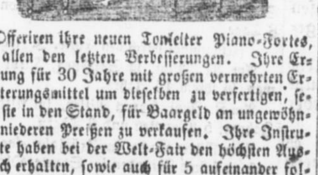
☞ Amtstube No. 46. Ost-Hamilton Str., Allentaun.

Juni 14, 1864. nq3m

$250 Sieben Octav $250

Rosenholz Piano-Fortes.

Groverstein & Co., Broadway N. Y.



Offeriren ihre neuen Tonleiter Piano-Fortes, mit allen den letzten Verbesserungen. Ihre Erfahrung für 30 Jahre mit großen vermehrten Erleichterungsmittel um dieselben zu verfertigen, setzen sie in den Stand, für Baargeld an ungewöhnlich niederen Preißen zu verkaufen. Ihre Instrumente haben bei der Welt-Fair den höchsten Ausspruch erhalten, sowie auch für 5 aufeinander folgende Jahre, von dem Americanischen Institute. Werden 5 Jahre gewarnt. Bedingungen Nett-Cash.—Rufe an oder schicke für ein beschriebenes Circular.

Juni 14, 1864. nq3M

Roth, Grün, Blau und Gelb

Wird wöchentlich gefärbt; und wer etwas zu färben hat ist eingeladen die Artikel zu bringen nach der Allentauner Wollenmanufaktur zu

H. Gabriel.

Ein Gesammt-Beschluß,

wodurch gewisse Amendments zur Constitution vorgeschlagen werden.

Beschlossen in gemeinsamer Sitzung des Senats und Repräsentantenhauses des Staates Pennsylvanien, daß die folgenden Amendements zur Constitution des Staates in Gemäßheit der Vorschriften des zehnten Artikels desselben in Vorschlag gebracht werden!

Dem Dritten Artikel der Constitution soll eine fernere Sektion einverleibt werden, unter dem Namen Sektion Vier, wie folgt:

Sektion 4. Wann irgend einer der qualificirten Wähler dieses Staates sich im aktiven Militär-Dienst befindet, sei es unter einer Requisition des Präsidenten der Vereinigten Staaten oder unter Autorität dieses Staates, so sollen solche Wähler das Wahlrecht in allen Wahlen der Bürger ausüben, unter solchen Regulation, wie sie vom Gesetz vorgeschrieben sind oder werden, und zwar ebenso vollständig, als ob sie sich an ihrem gewöhnlichen Wahlorte befänden.

Sektion 2. Dem elften Artikel der Constitution sollen zwei weitere Sektionen, unter dem Namen Sektion Acht und Neun, wie folgt, einverleibt werden:

Sektion 8. Die Gesetzgebung soll kein Gesetz passiren, welches mehr als einen Gegenstand behandelt, der deutlich im Titel ausgedrückt werden muß, ausgenommen Geld-Bewilligungs-Dekrete.

Sektion 9. Die Gesetzgebung soll kein Gesetz passiren, wodurch in irgend einem Falle Machtvollkommenheiten oder Privilegien garantirt werden, wo die Autorität zur Ertheilung solcher Machtvollkommenheiten oder Privilegien den Gerichtshöfen dieses Staates ertheilt worden ist oder später ertheilt wird.

Henry C. Johnson,
Sprecher des Repräsentantenhauses.

John P. Penney,
Sprecher des Senates.

Office des Staats-Sekretärs.
Harrisburg, 25. April 1864.

Pennsylvania, ss.

[L.S.] Ich bescheinige hiermit, daß das Obige eine vollständige, treue und richtige Copie des Original-Gesammtbeschlusses der General-Assembly, betitel: "A Joint Resolution proposing certain Amendments to the Constitution" ist, wie derselbe in dieser Office registrirt ist. Zum Beweise habe ich den Siegel des Sekretärs-Amtes anfügen lassen und unterschrieben am obengenannten Datum.

Eli Slifer,
Staats-Sekretärs.

Da der obige Beschluß von einer Majorität der Mitglieder beider Häuser in zwei auseinanderfolgenden Sitzungen angenommen wurde, so wird das vorgeschlagene Amendement dem Volk, behufs Annahme oder Zurückweisung, am ersten Dienstag des August im Jahre unseres Herrn ein Tausend acht Hundert und vierundsechzig vorgelegt in Gemäßheit der Vorschriften des zehnten Artikels der Constitution und des Gesetzes, betitelt: „Ein Gesetz, wodurch die Zeit und Art vorgeschrieben wird, wie dem Volk die Gewährung und Bestätigung oder Zurückweisung der vorgeschlagenen Amendements zur Constitution vorgelegt werden soll," genehmigt am dreiundzwanzigsten Tage des April, ein Tausend acht Hundert und vierundsechzig.

Eli Slifer,
Staats-Sekretär.

Mai 3, 1864. b23

Eine Karte an die Ladies

Dr. Duponco's Goldene Pillen für Frauenzimmer.

Unfehlbar zum Berichtigen, Reguliren, u. Entfernen von allen Hindernissen aus welcher Ursache, und immer erfolgreich als ein Vorbeugungsmittel

Die Zusammensitzung von Bestandtheilen in Dr. Duponco's „goldenen Pillen für Frauenzimmer," sind gänzlich harmlos. Dieselben sind gebraucht worden in der Privat Praktice des alten Dr. Duponco für über 30 Jahren, und Tausende von Damen können ihre guten Folgen, in beinahe allen Fällen in der Verbesserung der Irregulationen sowie zugleich die schmerzhafte und niederschlagende Menstruation, besonders bei dem Wechsel des Lebens, bezeugen.—Von 5 bis 10 Pillen curiren die so bekannte aber schreckliche Krankheit, „die Whites."—Beinahe ein jedes Frauenzimmer im ganzen Lande leidet an dieser Krankheit.

Die obigen Pillen haben Tausende permanent curirt, und sie curiren dich wenn du sie gebrauchst.—Sie können dir nichts schaden; im Gegentheil beseitigen sie alle Obstruktionen, bringen die Natur in den rechten Lauf, und stärken das ganze System.—Damen deren Gesundheit keine Vermehrung der Familie erlauben, finden diese Pillen eine sichere Verhinderung. Damen in besondern Umständen, oder glaubend daß sie dies seien, sollten diese Pillen in den ersten drei Monaten nicht gebrauchen, indem dieselbe vielleicht böse Folgen nach sich ziehen würden. Nach dieser Anweisung nimmt der Verfertiger keine Verantwortlichkeit auf sich, doch ihre Milde ist der Gesundheit nicht schädlich. Die Bestandtheile dieser Pillen werden einem jeden Agenten bekannt gemacht, und diese werden Euch sagen daß sie sicher sind, und das bewirken werden, was gesagt wird daß sie ausführen.—Preis $1 per Box.

Beim großen und Kleinen zu verkaufen bei

Lawall und Martin,
No. 21. Nord-Hamilton-Straße, und

Detrick und Durling,
Ecke der Hamilton und 9ten Straße,

☞ Einzige Agenten für Allentown, Pa.

Damen.—Durch die Zusendung von $1 an diese Herren, an das Allentaun Postamt, könnt Ihr die Pillen (in Vertrauen) durch das Postamt, zu irgend einem Theil des Landes gesandt bekommen, u. zwar frei von Postgeld.

N. B.—Keine sind ächt, ausgenommen der Namen von S. D. Howe, ist auf jeder Box, welcher neulich hinzugesetzt wurde, da die Pillen gefälscht werden sind. Gleichfalls zum Verkauf bei S. S. Stevens, Reading, M. M. Selfridge, Bethlehem, J. A. Polk, Mauch Chunk, Cyrus Lawall, Easton, und bei einem Druggist in jedem Platze. Werden verkauft in Philadelphia bei Ziegler und Smith, Ecke der 2ten und Green Straßen; Smith und Schumacher 243. Nord 3te Straße; Dyott u. Co. 232 Nord 2te Straße; Wright u. Siddall, 119 Markt Straße, und Johnson, Halloway und Cowders, 23 Nord 6te Straße.]

Februar 19, 1864. nq13

Bauern sehet hier!

Der Unterzeichnete, in der Stadt Allentaun, gibt hierdurch Nachricht daß er immer den höchsten Marktpreis für

Kleesaamen, Timothysaamen und Hungarian-Saamen,

bezahlt, und alle diese Saamen stets zum Wiederverkauf beim Großen und Kleinen auf Hand halten wird. Sein Geschäfts-Ort ist in Guth's neuem Gebäude, oberhalb Hagenbuch's Gasthause.

Charles Christman.

Jan. 12, 1864. nqbv

Wollkarten! Wollkarten! Wollkarten!

Wer die besten Rollen geschwind, billig und ohne Mistäk gekartet haben will, der bringe seine Wolle nach der Allentauner Wollenmanufaktur, wo gute Arbeit garantirt wird; gemixte und weiße Wolle ist auch billig zu verkaufen bei

H. Gabriel.

Printing done here.

B. Mischler's Kräuter-Bitters.

Ein Gewinn für Alle!
Probirt eine Bottel!

Ein Versuch wird die Wahrheit bestätigen—und Wahrheiten sind hartnäckige Dinge.

Mischler's Kräuter-Bitters wurden bisher in einem jeden Falle mit glücklichem Erfolg gebraucht. Keine Familie sollte ohne daßelbe sein. Hunderte von Certificaten und Dankbriefe langen jeden Tag an, von Personen welche durch daßelbe kurirt worden sind.

Das Kräuter-Bitters

Hat noch nie gefehlt Rheumatismus, Dyspepsia, Frauenzimmer-Irregulationen, und alle andere Krankheiten welche aus

Unreinem Blute

entstehen, zu kuriren.

Als ein Blutreiniger,

als ein Tonic und allgemeiner Appetit-Geber, ist dieses Bitters ohne Gleichen. Keine Dame welche eine klare Complexion zu haben wünscht, sollte ohne daßelbe sein. Seid so gut und verschafft Euch ein Circular und Certifikate von unsern Agenten.

Dieses Bitters gewinnt schnell die Gunst des Publikums, und in kurzer Zeit wird es das einzige in Nachfrage sein. Die Kuren die dadurch bewirkt worden sind, hat den Verfertiger bewogen daßelbe mehr direkt vor das Publikum zu bringen. Es ist kein neues Heilmittel. Das Rezept daßelbe zu machen, war in den Händen des Verfertigers seit manchen Jahren. Die Bestandtheile sind aus den folgenden medizinischen Kräutern und Wurzeln zusammengesetzt, welche alle heilende Kraft besitzen, und das Bitters wird warantirt daß nichts sonst darinnen ist, nämlich: Elecampene, Burdock, Spikenard, Soapwort, Peruvian Bark, Buchu, Spicewood, Mullein, Slippery-Elm, Saßafraß, Sarsaparilla, Gentian Root, Juniper, Spirits Nitre, Balsam Copavia, Dandelion, Pure Spirits, und Barberry.

Das Bitters ist von Kranken gebraucht worden, welche schon für Jahren an verschiedenen Krankheiten gelitten haben, und der glückliche Erfolg in den meist hartnäckigen Krankheiten hat den Verfertiger bewogen, daßelbe fürs Erstemal dem Publikum zu offeriren, mit der vollen Ueberzeugung und Willigkeit zu warrantiren, daß wenn das Bitters gehörig gebraucht wird, daß daßelbe die meist hartnäckigen Krankheiten permanent kurirt. Daßelbe ist ein sicheres Heilmittel für Dyspepsia, Leberkrankheit, Verlust des Appetits, Nervenkrankheit, Internittent-Fieber, Kaltfieber, General Debilität, Husten u. Verkältungen, Diarrhoe, Kopfweh, Cholera Morbus, Rheumatism, Schmerzen in den Gliedern, Krampf im Magen, Neuralgia, Hautkrankheiten, als Scrofula, Geschwüre, etc.

Gleichfalls: Piles, Würmer, besonders Seat-Würmer und alle Krankheiten die aus einem verdorbenen Magen oder von verdorbenem Blute herstammen. Als ein Blutreiniger und Tonic oder Appetitgeber hat dieses Bitters den Vorzug vor allen andern, und sollte in jeder Familie gehalten werden. Das Kräuter-Bitters ist warrantirt alle alte Krankheiten, kein Unterschied wie alt, zu kuriren. Der Verfertiger empfihlt es besonders für diese Classe von Krankheiten, und kann Certifikate von den meist bemerkungswerthen Krankheiten aufzeichnen. Diejenigen welche an diesen unangenehmen Krankheiten leiden, sollten sogleich mit dem Bitters einen Versuch machen.

Damen in schwachen Gesundheits-Umständen, welche an Unregelmäßigkeit leiden, einerlei aus welcher Ursache, finden diese Medizin ein sicherer und gewisser Regulator—aber, wie alle andere Mittel, sollte daßelbe bei verheiratheten Damen mit Vorsicht gebraucht werden.

Leset die unten beigefügten Certifikate von den wundervollen Kuren die daßelbe bewirkt hat.—Personen welche die Aechtheit derselben bezweifeln, können die Originellen einsehen, wenn sie bei dem Verfertiger anrufen.

Verfertigt und verkauft durch den Eigenthümer und seine rechtmäßig angestellten Agenten.

B. Michler,
Alleiniger Verfertiger, Centre Sq., Lancaster, Pa.

Certificate.

Harriet Orr, von Lancaster, wurde durch das Kräuter-Bitters von innerlicher Schwäche und Schmerzen im Rücken kurirt.

William Lechler, von Lancaster, bezeugt, durch den Gebrauch von Mischler's Bitters von den Peils geheilt worden zu sein.

Friedrich Lutz, von Lancaster, bezeugt, daß er durch den Gebrauch des Kräuter-Bitters vom Rheumatismus kurirt wurde.

John Gurley, von Lancaster, wurde durch das Kräuter-Bitters von Geschwüren an drei verschiedenen Stellen befreit.

Charles Thon, von Lancaster Taunschip, wurde durch das Kräuter-Bitters von einem schmerzhaften Leiden in der Seite befreit.

John C. Walton, von Lancaster, wurde von Schmerzen im Rücken und in den Nieren kurirt, die er sich in der Armee zugezogen hatte.

Henry Nagel, von Lancaster, wurde von einer Gliederlähmung kurirt, welche den Gebrauch seines rechten Armes verhinderte.

James Kennedy, von Lancaster, wurde von chronischer Diarrhöe und Rheumatismus kurirt

Thomas Groom, von Glen Hope, wurde von Rückenschmerzen und nervösem System kurirt.

Daniel B. Herr, von Rohrersburg, Lancaster Caunty, bezeugt, daß er von schlimmem Seitenstechen kurirt wurde, womit er seit neun Jahren behaftet war.

J. Bicking, Litiz, Pa., wurde von einem bösen Anfall chronischen Rheumatismus geheilt.

John Neidich, von Lancaster, wurde von Herzklopfen kurirt, woran er 25 Jahre litt.

☞ Obiges schätzbare Bitters ist ebenfalls zu verkaufen bei den Unterzeichneten in Allentaun.

Guth u. Hagenbuch,
Alleinige Agenten für Lecha Caunty.

März 8, 1864. nq13

Lecha

Transportations-Company.

Die Lecha Transportations-Gesellschaft ist nun bereit alle Sorten Kaufmanns-Güter von Allentaun nach Philadelphia und alle Zwischenpunkte und von Philadelphia nach Mauch Chunk und alle Zwischenplätze an den möglichst niedern Preisen zu transportiren.

Sie haben alle Arten Salz zum Verkauf an Philadelphia Preisen, mit Zusatz der Fracht, an ihrem Stohrhause an der Allentown Basin.

Sie haben eine hinlängliche Anzahl Boote auf dem Canal um regelmäßig dreimal die Woche in Allentown anzulangen. Wer Güter auf dieser Route transportirt, erhält dieselben so regelmäßig und bedeutend wohlfeiler denn auf irgend einer andern Route.

Nathan German, Agent,
Allentaun.

April 19. nqbw

Allentaun Seminarium,

gefreibrieft durch die Gesetzgebung vor Pennsylvanien mit Collegialischen Rechten und Privilegien.

Diese Institution unter der Aufsicht des Ehrw. Hrn. M. L. Hofford, wird offen sein für den Empfang von Zöglingen, am Montag den 9ten Mai, unter dem gefreibrieften Namen: „Das Allentaun Collegialische Institut."

Dieses Gebäude wird durchaus ausgebessert und in eine vollständige Ordnung gebracht werden. Eine neue Gymnasium- und Drill-Stube beigefügt—der Curses des Studiriens vergrößert und ausgedehnt, fähige Lehrer angestellt in den verschiedenen Departementen, und jede Anstrengung gemacht eine Cursus von Instruktion zu offeriren, in allen Zweigen der Englischen, Classicalischen und der Commercielen-Erziehung, welche von keinem der besten Instituten im Staat übertroffen werden kann. In Zusatz zu diesen Vortheilen, werden denjenigen Gelegenheiten angeboten für Instruktionen in Militärischen Drills und Tactics, welche eine solche Instruktion wünschen. Studenten die vorgeschriebene Curses des Collegialischen Departements befolgen, graduiren mit einem Diploma. Zöglinge werden empfangen wie ehedem in dem Primary und Englischen Departement, an beinahe den nämlichen Bedingungen wie ehedem. In Folge der großen Erhöhung in den Preißen der Lebensmitteln, 2c., wird ein kleiner Zusatz in den Bedingungen der Boarding-Zöglingen verlangt. Vermehrte Aufmerksamkeit wird dem Damen-Departement geschenkt — und Tag-Zöglinge und junge Damen werden eine Studier-Stube für ihren ausschließlichen Gebrauch haben.

Für Besonderheiten und Circular rufe man an bei dem Ehrw. Hrn. W. R. Hofford, ehemaliger Principal, welcher immer noch mit dem Institut verbunden bleiben wird, oder (nach dem 10ten April) bei dem

Ehrw. M. L. Hofford, A. M.,
President.

März 29, 1864. nq5M

Schätzbares

Stadt-Eigenthum

durch Privat-Handel zu verkaufen.

Der Unterschriebene wünscht das folgende werthvolle Eigenthum zu verkaufen.

Ein zweistöckiges backsteinern

Wohnhaus,

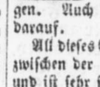
18 bei 28 Fuß, mit einer angebauten Küch, einem Stall, Wagenhaus, einer großen Cistern, Brunnen, allerlei Obst, und einer Lot 42 Fuß Front bei 230 Fuß tief.

Ein dreistöckiges backsteinern

Wohnhaus,

16 bei 28 Fuß mit einer Lot von 20 Fuß Front und 230 Fuß tief, mit einer Küche, Stall und Cistern.

Ein Grundstück,



130 Fuß Front und 230 Fuß tief, mit einem 1½stöckigen Främehaus, vielerlei Obstbäumen und andern Verbesserungen. Auch sind 400 Traubenstöcke von aller Art darauf.

All dieses Eigenthum liegt in der Turner Straße, zwischen der Vierten und Fünften, in Allentaun, und ist sehr schätzbares Eigenthum.

Man melde sich bei dem Eigenthümer.

Jacob M. Ruhe.

Februar 16, 1864. nq13

Etwas für

Gerber und Schumacher.

Der Unterzeichnete hat soeben einen herrlichen Stock von Solleder an seinem

Geschirr- und Leder-Stohr

in Allentaun, von der City Neuyork erhalten, und offerirt dasselbe in Lots zu verkaufen, welche den Handel passen, und zwar an den allerniedrigsten Bargeld Preißen.

Gleichfalls: Buffalo-Felle, Blankets, Trunks, Geiseln, Kummete u. s. w.

Vergesset es nicht, sein Stohr ist No. 5. Ost-Hamilton-Straße, gerade unterhalb dem „Allen-House."

C. W. Rau.

Allentaun, Nov. 25, 1863. nqbv

Kurirt Euren Husten!

Kurirt Euren Husten!!
Kurirt Euren Husten!!!

Ein Aufschub kann Euer Leben kosten!

Verliere keine Minute und verschaffe dir den Peetoral-Syrup, an Lawall und Martins Drug-Stohr, an No. 21, West-Hamilton-Straße, gegenüber dem Postamt.

Husten, Verkältungen und Rauhheit!

werden angenblicklich durch diesen Pectoral-Syrup kurirt.

1.—Ist derselbe ganz mild und angenehm zu nehmen.
2.—Ist derselbe gänzlich nach vegetablischen activen Grundsätzen zusammen gesetzt.
3.—Er entfernt alle unangenehme Gefühle im dem Hals.
4.—Er entfernt alle Reitzungen in den Luftröhren.
5.—Derselbe wird durch unsere hervorragendsten Aerzte recommandirt.
6.—Es ist derselbe eine große Hülfe für Solche die an der Auszehrung leiden.
7.—Derselbe ist unschätzbar bei Verkältungen von Kindern.
8.—Derselbe ist von Tausenden gebraucht worden, welche ihm Alle das höchste Lob zollen.
9.—Derselbe ist nach scientifischen Grundsätzen zubereitet.
10.—Vergesset es nicht—Peetoral Syrup—Zubereitet von

Lawall und Martin,
an ihrem Drugstohr in Allentaun.

December 16, 1863. nqbv

Unübertreffliche Zahnwehtropfen,

welche das Zahnweh augenblicklich stillen sollen zu haben bei J. D. Moser, Apotheker.

Sehr schätzbares

Liegendes Vermögen,

Durch Privat-Handel zu verkaufen.

Der Unterzeichnete wünscht durch Privat-Handel zu verkaufen, seine

Schätzbare Lotte Land,

gelegen in Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, und zwar an der Straße die von Emaus nach Bethlehem führt, und dicht bei Schneider's Gasthaus und nur 2 Meilen von Allentaun. Die Lotte enthält 11 Acker gutes Bauland mehr oder weniger, unter guten Fensen, und so ist dasselbe in einem guten Culturzustande. Darauf ist errichtet

Ein gutes zweistöckigtes steinernes

Wohnhaus,

27 bei 28, eine Schweizer Scheuer, und alle andere nöthige Nebengebäude. Es befindet sich auch ein niefehlender Brunnen nahe am Wohnhause, sowie allerlei von den besten Obstbäumen, sowie auch von den allerbesten Trauben, darauf.

Mehr hierüber zu sagen hält man für unnöthig, indem es Kauflustige doch erst sehen wollen. Man rufe daher wegen den Näheren an bei

Henry Smith.

Januar 19, 1864. nqbv

Nachricht.

Bei der jährlichen Wahl, gehalten durch die Mitglieder der „Süd-Wheithall Lebenstock-Versicherungs Gesellschaft," gehalten am 28sten Mai, am Hause von Moses Schneck, in der Stadt Allentaun, wurden folgende Herren als Verwalter für das eintrettende Jahr erwählt, nämlich: Josiah Heninger, Evan Guth, Henry Hiestand, Levi Peter, Jacob Litzenberger, Jonas Bortz, Jonas Biery, Meno Klotz und Erwin Burkhalter, welches die Mitglieder in Obacht zu nehmen belieben.

Das Board versammelte sich dann zufolge der obigen Wahl, und organisirte sich durch die Ernennung folgender Beamten, nämlich:

President—Josiah Heninger.
Secretär—Evan Guth.
Schatzmeister—Erwin Burkhalter.

Juni 14, 1864. nq3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Executoren von der Hinterlassenschaft der verstorbenen Susanna George, letzthin von N. Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind. Alle Diejenigen daher, welche nach an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind hiermit aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und solche die noch rechtmäßige Ansprüche an dieselbe zu machen haben, sind gleichfalls ersucht solche innerhalb der nämlichen Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Benjamin Semmel, Dennis Semmel, } Ex'ors

Juni 14, 1864. nq6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Executoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen William Lintz, letzthin von Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind. Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind hiemit aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen, — Und Solche die noch rechtmäßige Ansprüche an dieselbe zu machen haben, sind gleichfalls ersucht solche innerhalb der nämlichen Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Aaron Lintz, Peter Lintz, Elias Lintz, } Ex'ors.

Juni 7, 1864. nq6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Executor von der Hinterlassenschaft des verstorbenen John Kistler, letzthin von Lynn Taunschip, Lecha Caunty ernannt worden ist. Alle diejenigen, welche daher noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiermit aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen, und Solche die noch rechtmäßige Ansprüche haben mögen, sind gleichfalls ersucht dieselbe innerhalb dem nämlichen Zeitraum wohlbestätigt einzuhändigen an

Aaron J. Kistler, Ex'or.

Mai 24, 1864. nq6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Daniel Kerschner, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind. Alle Diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen, — Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind gleichfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

Joseph Gift, Elias Schneider, } Adm'ors.

Mai 24. 1864. nq6w

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen David Reitz, letzthin von Lynn Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden ist.—Alle Diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind gleichfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

Phaon Reitz, Adm'or.

Lynn Taunschip, Mai 24. nq6m

G. A. Frey,

Confektionär in Allentaun,

Benachrichtigt das Publikum, daß er in Verbindung mit seiner Zuckerbäckerei, nun auch noch das Eis-Cream-Geschäft begonnen hat. Er verfertigt Eis-Cream daß keinen andern, mag es verfertigt werden wo es immer will, nachsteht. Vergesset den Ort nicht, derselbe ist an No. 113, West-Hamilton-Straße. Bestellungen für Kuchen, jeder Art, werden pünktlich und billig besorgt.—Das Publikum ist ehrerbietigst eingeladen beizuwohnen bei ihm anzurufen und für sich selbst zu urtheilen.

Allentaun, Mai 24. nq3m

Zu verkaufen.

Eine erste Güte Sechs-Pferde-Gewalt-Engine. Man rufe an bei Jacob Breinig,
An den Paint-Werken, Allentaun.

März 15, 1864. nqvb

100 Tonnen gerötztes Flachs-Stroh für Bargeld, an der Moravian Flachsmühle.

Adresse: Herman A. Doster,